

Stadt Bamberg

Sanierung der ehemaligen Hausmüldeponie Gaustadt

Sanierungsplanung und Bauleitung durch isu

Gesamtmüllmenge: ca. 360.000 m³

Grundfläche: ca. 33.000 m²

Verfüllzeitraum: ca. 1966 – 1978

Gefährdung
des Grundwassers und unkontrolliertes Ent-
weichen von Deponiegasen.

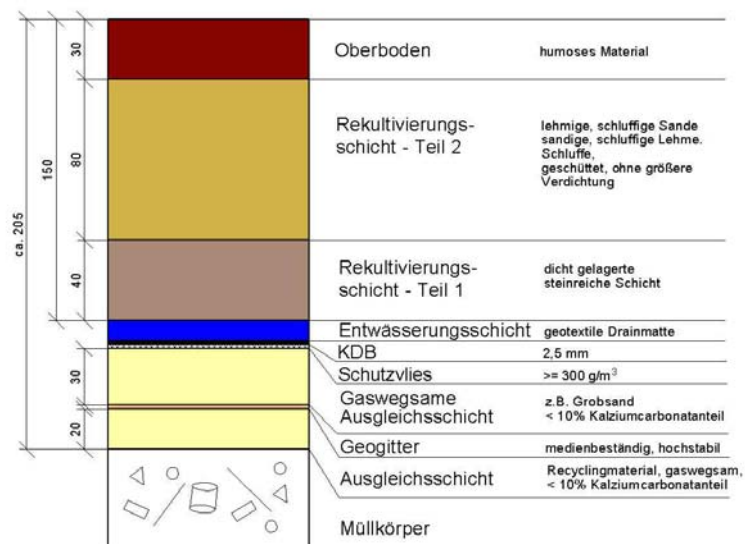
Sanierungsziel:
Minderung und Kontrolle der Emissionen



Deponie vor der Sanierung , April 2004

Einbau einer qualifizierten
Oberflächenabdeckung

Regelschnitt 'Oberflächenabdeckung'



Eindrücke vom aktuellen Bauablauf

Müllumlagerung von einer Teilfläche
auf den Deponiehauptkörper,
Mai 2004



Profilierung des Deponiekörpers,
Juni 2004



Südrand der Deponie
mit Einbindegraben,
Juni 2004



Hausanschrift
isu umweltinstitut GmbH
Sanderstraße 23-25
97070 Würzburg

Fon 0931 13194
0172 3703063
Fax 0931 14367

Bankverbindung
Sparkasse Mainfranken Würzburg
BLZ 790 500 00
Kto.Nr. 42 232 538

Geschäftsführer
Dipl. Geol. M. Appel
Dipl. Geogr. H. Rückert
HRB Würzburg 2918

Mitgliedschaften
Berufsverband
Deutscher
Geowissenschaftler

Erdarbeiten im Bereich der
geplanten Sickerwasser-
fangdrainage,
Juni 2004



Blick auf die
Deponie von
Osten,
Ende Juni 2004



Die sogenannte Sickerwas-
ser-Fangdrainage wird errich-
tet.



Hausanschrift
isu umweltinstitut GmbH
Sanderstraße 23-25
97070 Würzburg

Fon 0931 13194
0172 3703063
Fax 0931 14367

Bankverbindung
Sparkasse Mainfranken Würzburg
BLZ 790 500 00
Kto.Nr. 42 232 538

Geschäftsführer
Dipl. Geol. M. Appel
Dipl. Geogr. H. Rückert
HRB Würzburg 2918

Mitgliedschaften
Berufsverband
Deutscher
Geowissenschaftler

Das Schutzvlies für den Rigolkörper wird ausgelegt und das Verlegen der Sickerwasserleitung vorbereitet.



Die vorgeschweißte Sickerwasserleitung wird in den Rohrgraben gelegt.



Die fertige eingekieste Sickerwasser-Fangdrainage mit drei übereinander angeordneten Leitungssträngen.
(Ende Juli 2004)



Der Standort für den großen HDPE-Regelschacht DN 2000 zur Niveauregulierung der Sickerwasserdrainage wird vorbereitet.
(Anfang August 2004)



Die gaswegsame Ausgleichsschicht ist weitgehend aufgebracht – Schutzvlies und Kunststoffdichtungsbahn warten auf ihre Verlegung (Rollen)
(Mitte August 2004)



Die Verlegearbeiten an der
Kunststoffdichtungsbahn
(KDB) haben begonnen.
(Mitte-Ende August 2004)



Das Schutzvlies für die KDE
wird ausgelegt.
(Ende August 2004)



Blick auf Nordflanke der
Deponie.
(Anfang September 2004)



Schweißarbeiten an der
Kunststoffdichtungsbahn
(KDB) im Bereich des
Nordhanges.
(Mitte September 2004)



Deponietop:
Die Geotextilien werden mit
Erdreich abgedeckt. Nun
beginnt der Aufbau der 3-
teiligen Rekultivierungs-
schicht mit insgesamt 1,5 m
Mächtigkeit.
(Mitte September 2004)



Westflanke:
Die Abdeckung
schließt sich
langsam.
Das Wetter wird
unbeständiger.
(Mitte – Ende
September 2004)

